

Die Auserwählte

Von Destinydream

Kapitel 8: Kapitel: 8. Das erste Treffen mit den Autobots Part II

Kapitel: 8. Das erste Treffen mit den Autobots Part II

[Allwissender Erzähler:]

„Schnall Dich an Cass, ich darf Deinen Bruder nicht verlieren.“, Cassy tat, was Bumblebee ihr auftrug, und fuhr los. Inzwischen hatte Bumblebee sein menschliches Hologramm wieder aufgelöst. Und blieb Sam weiterhin Dich gefolgt auf den Versen, er hatte alle Hände voll damit zu tun, Sam nicht aus den Augen zu verlieren. Der 16 jährige Teenager hatte sich in der zwischen Zeit von seinem Sturz mit dem Rad erholt, schnappte sich das pinke Fahrrad seiner Mutter und fuhr wieder weiter, nachdem er sich flüchtig mit seiner Schulfreundin Mikaela unterhalten hatte. Mikaela kam Sams Verhalten mehr als merkwürdig vor und entschied sich ihm lieber zu folgen. Was diese noch bereuen sollte. Denn ohne dass sie es wusste, geriet sie in einer Auseinandersetzung zwischen einer Alienrasse, die sich Transformer nennen und in zwei Lagern auf geteilt waren, denn Autobots und denn Decepticons.

Sam bog, um die Nächste kurve, er hoffte dadurch uns abzuschütteln und fuhr deshalb, etwas weiter raus aus der Stadt. Er fuhr in der Nähe zu einer Brücke um sich in den ganzem Gerümpel, den man dort unten gelagert hatte verstecken zu können. Dort befanden sich ein Haufen abgestellter Autos und anderes Zeug, was man hier, einfach liegen gelassen und in den Jahren vergessen wurde. Wir bogen ab da Bumblebee, Sam für einen kurzen Moment aus den Augen verloren hatte, aber er blieb, in der Nähe da sich hier Barrcaide ganz in der Nähe aufhält.

[Cassy's Sicht:]

‘So wird dass nie etwas.’, dachte ich in Gedanken. „Halt an Bee. Wenn wir weiter so durch die Gegend fahren und mein Bruder eine Panikattacke hat, wird das nichts.“ - „Und was schlägst Du stattdessen vor?“ - „Ich steige aus und versuche meinen Bruder zu beruhigen, um dann alles auf Klären zu können. Du könntest ja in der zwischen Zeit wieder Dein menschliches Hologrammbild erscheinen lassen, um so mit Sam reden zu können.“, schlug ich als alternativ Idee vor. Bumblebee schien offenbar über meine Idee nach zu denken und stimmte dem schließlich zu, kurz darauf, erschien seine menschliche Gestalt und wir machten uns auf die suche, nach meinem Bruder.

„Es wird Zeit, dass ich endlich nach Hause komme und dass ich mir endlich, andere Klamotten anziehen kann.“, sprach ich gerade meine Gedanken laut aus. „was stört Dich denn an denen?“ - „Falls es dir entgangen ist Bumblebee, bin ich seit heute Nacht wegen Euer Aktionen, die Ihr Euch geleistet habt, noch immer in meinem Pyjama. Mir ist kalt, ich bin dreckig und habe noch nicht gefrühstückt, Du willst glaube nicht wirklich wissen, wie ich drauf bin, wenn ich nichts im Magen habe. Denn es könnte passieren, dass ich dadurch schlechte Laune bekomme.“, versuchte ich dem Autobot meine Probleme zu erklären. „Ist es üblich, dass Dein Magen das sagen hat?“, wollte Bee von mir wissen. „Normaler weiß ja nicht, aber in solchen Momenten dann eher schon.“

„Dann sollten wir uns wohl besser beeilen, um Deinen Bruder zu finden. Hier nimm.“, er hatte seine Jacke ausgezogen und hielt sie mir entgegen. Ich verstand erst mal nicht, was Bumblebee von mir wollte? Bis er mich drauf aufmerksam machte, da mir ja kalt wahr und er mir seine Jacke überreichte. „Danke schön.“, ich nahm seine Jacke gerne entgegen und zog, sie mir daraufhin über. „SAAAMMMM!!!“, schrie ich nach meinem Bruder. „Was soll dass? Willst du das Barrcaide auf uns aufmerksam, wird?“, Bee zuckte für einen kurzen Moment zusammen. Da er nicht damit gerechnet hatte, dass ich nach meinem Bruder schreie. „Hast Du eine bessere Idee ihn hier zu finden?“, antworte ich als gegenfrage. Und bevor wir uns weiter darum stritten, was richtig und was falsch war, um Sam zu finden, tauchte er auf der Ferne auf und gab sich endlich zu erkennen.

Ich lief auf meinen Bruder zu um ihn kurz darauf hin in die Arme zu fallen, Sam erwiderte meine Umarmung und war heil froh darüber, dass es mir gut ging. Bumblebee blieb dicht gefolgt hinter mir. „Wo warst Du? Weißt Du eigentlich was ich die letzten Stunden deines wegen durch gemacht habe? Und wer ist dass?“, wir lösten, uns aus der Umarmung. „Ich freue mich auch Dich wieder zusehen Sam. Aber warst du nicht der Jenige, der in Panik verfiel und einfach abgehauen ist und mich alleine zurück lies? Bevor ich wie du endete und im Knast gelandet wäre, hat mich abgefangen und in Sicherheit gebracht.“ - „Wer?“, ich entfernte mich von meinem Bruder. Ich ging zu Bumblebee um mich neben ihn zu stellen, wo durch ich sie untereinander vorstelle. Somit stellte ich die beiden vor, als sie sich nun endlich gegen überstanden, nur langsam, begriff mein Bruder was hier eigentlich los wahr. Er wollte es noch immer nicht ganz glauben, dass Bumblebee eigentlich ein Alien – genauer gesagt ein Transformer ist und das er in der Lage ist, von sich ein menschliches Hologrammbild zu erschaffen. Aber wir haben ihn vorerst erst einmal mal verschwiegen, das Bumblebee und ich eine Art Geschwisterbeziehung haben, denn immerhin gehört er ja praktisch zur Familie. Allerdings wie ich ihm das beibringen soll, weiß ich selber auch noch nicht?

„Bevor du gleich wieder Sauer wirst, wollte ich mit Dir darüber reden. Was genau sind dass für Zeichnungen?“, er griff hinter sich, in seiner Hosentasche um die beiden Zeichnung hervor zu holen. Die er in der Nacht im Zimmer bei seiner Schwester, neben denn vielen anderen Zeichnungen entdeckt hatte, um sie Ihr zu zeigen. Vorsicht faltete er sie auseinander um sie ihr zu zeigen, für einen Moment wahr Cassy wirklich Sauer auf ihrem Bruder gewesen, als sie merkte, das er ohne ihres wissen nach einfach so in ihrem Zimmer gewesen ist. Cassy fing sich aber wieder schnell als auch

Bumblebee auf ihren Zeichnungen aufmerksam wurde und sein Interesse weckte. „Das sind ja meine Zeichnungen.“ - „Wer sind diese Personen Cassy?, Bumblebee stellte sich hinter der rothaarigen, um einen Blick auf ihre Bilder zu werfen. Er konnte sich noch gut daran erinnern, als ihm Cassy heute Nacht Zeichnungen von Optimus denn Allspark in den Sand gezeichnet hatte. Auf einem konnte er klar und deutlich Optimus und Megatron erkennen, wie die beiden gegeneinander Kämpfen zu schienen und dass diese Zeichnung schon sehr alt wahr. Unten in einer Ecke standen auch die Namen der beiden Kämpfer. Die andere wahr ohne Zweifel ganz klar zu erkennen Megatron, diese schien jedoch neu und noch nicht ganz fertig zu sein. Bumblebees verdacht bestätigte sich dadurch immer mehr und wahr nun wegen Cassy noch mehr besorgt gewesen, besonders da Barrcaide Ihr gedroht hatte, musste der Autobot nicht nur wegen Sam aufpassen, sondern gerade auch noch wegen seiner Schwester.

„Dass sind Optimus und Megatron die gegeneinander kämpften. Ich war da damals 8 Jahre alt, als ich von denn beiden geträumt hatte. Das andere ist eine neue Zeichnung von Megatron, ich hatte erst vor einigen Tagen, eine Vision von ihm gehabt. Dass er sich hier irgendwo auf der Erde befinden soll, auch Bumblebee bestätigte meine Aussage gegen über von Megatron.“, Sam wurde stutzig. „Moment mal Du sagtest, Du hattest eine Vision? Wann genau wahr dass? Ich dachte seitdem du damals diese spezielle Therapie bekommen hattest, hättest du keine mehr.“ - „Na jaaa... Dachte ich eigentlich auch, aber an dem Tag, wo du Dein Auto bekommen hattest, hatte ich in der Schule einen Schwächeanfall gehabt – wo bei ich dann die Vision von Megatron bekam. Bitte Sam erzähl Mom und Dad nichts davon. Ich will nicht schon wieder für Wochen lang irgendwo hin eingesperrt und von der Außenwelt abgeschnitten werden, ein weiteres Mal halte ich dass nicht aus!“ - „Schwächeanfall?! Ich dachte Dir wahr schlecht gewesen?“ - „Schon mal was von einer Notlüge gehört?“, zuckte ich mit meinen Schultern. Sam wurde erneut stutzig und erinnerte sich plötzlich an Ayra, Cassys beste Freundin. Sie wahr ebenfalls in ihrer Nähe als, Cassy einen Schwächeanfall bekommen hatte. „Was ist mit Ayra? Wusste sie die ganze Zeit über, beschied?“, Cassy nickte. „Und wieso sagst, Du mir nicht beschied?“ - „Weil Ayra die Einzige ist, der ich vertrauen kann, ohne dass sie mich für vollkommen, für verrückt erklärt.“, sagte ich deutlich zu meinem Bruder, damit selbst er endlich diese Zweifel von mir ablegt.

Plötzlich hörten wir drei Polizei Sirenen, die auf uns zielgerichtet und schnell in unsere Richtung zu kamen, Bumblebee und ich erkannten, dass Polizeiauto – Barrcaide. Bee sagte, zu mir das wir beide sofort verschwinden sollten und zu seinem Auto kommen sollten, weil er kurz danach sein Hologrammbild auflöste. Sam faltete meine Bilder in der kurzen Zeit zusammen und steckte sie sich wieder in seine Hosentasche zurück. Ich zog an Sams Armen und machte ihm klar, dass wir beide von hier verschwinden sollten, denn immerhin hatte mir der Decepticon gedroht und wahr auch hinter Sam her gewesen. Sam wusste nicht was im Moment los wahr und weshalb ich so an seinem Ärmel zerrte, bis sich schließlich das Polizeiauto vor unseren Augen Transformierte um kurz darauf auf uns loszugehen.

So schnell wir konnten, liefen wir davon, doch es wahr gar nicht so einfach gewesen einem riesigen Alien Roboter zu entkommen. Ich lief weiter, blieb aber kurz darauf hin erneut stehen, um mich um zudrehen. Weil mein Bruder laut aufschrie. Für einen

Moment wunderte ich mich, weshalb er schrie, er wurde durch Barrcaide auf das nächstbeste Auto geschleudert und landete auf dessen Frontscheibe. „Sam!“, dieses Mal wahr ich die Jenige die Panik bekam und um Sam besorgt wahr. Sam lag unter ihm, während der Decepticon sich über ihn beugte und ihn über seiner ebay-Adresse ausfragte. Ich wollte gerade zu Sam gehen, als dieser zu mir sah, und sagte, dass ich verschwinden sollte, doch ich weigerte mich. Barrcaide wurde dadurch auf mich aufmerksam und schaute abwechselnd zu mir und Sam, schließlich erkannte er die Situation, lies von meinem Bruder ab und kam auf mich zu gerannt. „CASSY!!!“, schrie mein Bruder nach mir. Ich zuckte zusammen, als mein Name gerufen wurde. Nur langsam setzten sich meine Beine in Bewegung, um Barrcaide zu entkommen.

Auch wenn es mir schwerfällt, meinen Bruder zurückzulassen, rannte ich so schnell ich konnte weg von denn beiden um Barrcaide zu entkommen. `Er machte seine Drohung wirklich wahr!`, dachte ich, während ich dabei wahr um mein Leben zu rennen. Der Decepticon ist mir dicht gefolgt auf den Fersen, schließlich sah ich aus denn Augenwinkel Bumblebee auf mich zu kommen, er rammte Barrcaide, sodass er zur Seite kippte und stürzte. Auch sah ich, dass sich Sam von Barrcaides Wurf, erholt hatte und auf mich zu kam, plötzlich wie aus dem nichts vernahm ich das Geräusch von etwas anderem. Es wahr dass Geräusch eines Rollers dieser gehörte zu Mikaela. Sie kam direkt in unsere Richtung. `Scheiße! Das ist jetzt voll schlechtes Timing von ihr.`, sagte ich in Gedanken zu mir. Er sagte, ich solle zu Bumblebee ins Auto steigen, er wollte sich um sie kümmern. Ich tat diesmal was Sam zu mir sagte und ging zu Bee er öffnete die fordere Tür und setzte mich die hintere Bank.

Bumblebee gab Gas und fuhr zu meinem Bruder, in der zwischen Zeit hatte es Sam geschafft Mikaela abzufangen und lagen dadurch beide auf den Boden. Bee verlor keine Zeit und fuhr zu Sam und dessen Freundin. Barrcaide hatte sich inzwischen schon vom Sturz durch Bee erholt und hatte sich wieder aufgerappelt, auch nahm er wieder seine ursprüngliche Verfolgung auf. Schnell kabelte Bee auch noch mein Bruder und Mikaela auf, die sich Anfangs weigerte ins Auto zu steigen, doch als sie dann denn schwarzen Riesen entdeckte, der hinter mir und Sam her wahr stieg sie schließlich ein....